

Oesterreich-Ungarn und Russland.

Der Weg zur Verständigung.

Wien, 14. April. Das k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureau ist zu folgender Verlautbarung ermächtigt:

„Die Regierung der österreichisch-ungarischen Monarchie hat von der am 11. April d. J. veröffentlichten Erklärung der provisorischen Regierung Russlands Kenntnis erhalten. Sie hat hieraus entnommen, daß Russland nicht die Absicht verfolgt, „andere Völker zu beherrschen, ihnen ihr nationales Erbe wegzunehmen und gewaltsam fremdes Gebiet zu besetzen, daß es vielmehr einen dauerhaften Frieden auf Grund des Rechtes der Völker, ihr Schicksal selbst zu bestimmen, herbeiführen will.“

Die österreichisch-ungarische Regierung hat hieraus ersehen, daß die provisorische russische Regierung ein Ziel zu erreichen wünscht, welches sich mit jenem deckt, daß der k. u. k. Minister des Aeußern in seinem am 31. März d. J. gewährten Interview als das Kriegsziel der österreichisch-ungarischen Monarchie bezeichnet hat. Es kann demnach festgestellt werden, daß die österreichisch-ungarische Regierung und die provisorische russische Regierung in gleicher Weise einen für beide Teile ehrenvollen Frieden anstreben — einen Frieden, welcher, wie es in dem Friedensangebot Oesterreich-Ungarns und seiner Verbündeten vom 12. Dezember 1916 heißt, Dasein, Ehre und Entwicklungsfähigkeit der kriegführenden Staaten sichert. Die damals ausgesprochene Ueberzeugung der Verbündeten, daß ihre Rechte und begründeten Ansprüche sich mit jenen der andern Nationen widerspruchlos vereinigen lassen würden, besteht heute nach der Erklärung der provisorischen russischen Regierung im verstärkten Maße fort. Da hiemit der ganzen Welt und insbesondere den Völkern Russlands klar vor Augen geführt erscheint, daß Russland nicht mehr gezwungen ist, für seine Verteidigung und für die Freiheit seiner Völker zu kämpfen, kann es bei dieser Gleichheit der Ziele der Regierungen der Verbündeten und der provisorischen Regierung Russlands nicht schwer sein, den Weg der Verständigung zu finden — dies um so weniger, als Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich und Apostolische König von Ungarn in Uebereinstimmung mit den ihm verbündeten Monarchen den Wunsch hegt, in Zukunft mit einem in seinen inneren und äußeren Lebensbedingungen gesicherten und zufriedenen russischen Volk in Frieden und Freundschaft zu leben.“